CURSILLO

08/2017

Diözesansekretariat Regensburg: Kümmersbuch 17, 92256 Hahnbach,
Tel.: 09664/9538666, e-mail: regensburg@cursillo.de
Internet: www.cursillo.de

August 2017

Liebe Cursillofreunde !

„Der Christ der Zukunft – wie wird er sein?“

Ein Löwenzahn, d.h. der Samenträger davon - als Kinder sagten wir „Pusteblume“ dazu - kann ein schöner Vergleich dafür sein, wie wir als Christen der Zukunft tätig werden sollen. Es ist schon faszinierend, wenn der Wind in die ‚Pusteblume‘ bläst und die vielen einzelnen Samen in alle Himmelsrichtungen trägt und diese wie an einem Fallschirm hängend landen lässt und als neuen Löwenzahn erblühen lässt.

Als Christen sind wir mit einer Hoffnung in eine gute Zukunft unterwegs, d.h. wir hoffen darauf, dass unser Zeugnis für Christus auch weiterhin überall Wurzel schlägt und zum Blühen kommt.

Dieses Zeugnis ist heute wichtiger denn je. Damit bekunden wir auch, dass wir uns als Christen nicht abfinden mit dem Dunklen, Sinnlosen und Tödlichen in unserer Welt. Unsere Beziehung zu Gott ermöglicht uns immer wieder einen neuen Anfang, eine neue Zukunft.

„Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, … erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid.“ (Eph. 1,18)

Diese Hoffnung in eine gute Zukunft gilt es mit viel Vertrauen den Menschen zu vermitteln in der Kraft des Heiligen Geistes.

In diesem Sinn grüßt Euch auch im Namen aller Cursillo-Mitarbeiter

Hans Peter Heinzl

Pfarrer i.R.

V. Welt-Ultreya in Fatima

Freundschaft und Vertrauen

Freundschaft mit Christus und in Christus als unser Ideal und unsere Grundhaltung gegenüber dem Leben und den Menschen – das war das Motto der V. Welt-Ultreya, zu der vom 4. bis 6. Mai 2017 mehr als 9.000 Menschen aus der ganzen Welt in Fatima, Portugal, versammelt waren, um in Gemeinschaft Freude und Mut für die Mühen des Alltags zu tanken.
Aus Deutschland und Österreich sind 40 Cursillisten angereist.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Eduardo Bonnín, einer der Gründerväter der Cursillo-Bewegung aus Mallorca, wurde derer gedacht, die seit den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Methode entwickelt haben, mit der Menschen zu einem neuen, erfüllten Leben finden können, das der Liebe Gottes vertraut.

Zu diesen Persönlichkeiten zählen auch der damalige Bischof von Mallorca, Juan Hervás, der spanische Priester Sebastián Gayá, und P. Josef García Cascales, der den Cursillo zuerst in Österreich und dann in mehreren mitteleuropäischen Ländern eingeführt hat.

Ihnen allen war gemeinsam, dass sie es verstanden, herzliche Freundschaften zu pflegen, Freude und Begeisterung zu verbreiten, die aus der frohen Botschaft des Evangeliums und aus der Geschwisterlichkeit kommt – einer Haltung, die auch in schweren Zeiten trägt, immer wieder ansteckend wirkt und einen Grundton der Freude ins Dasein bringt.

„Die Methode des Cursillo besteht in der Freundschaft zwischen den Menschen“, betonte daher auch Yvonne Carrigan, Vorsitzende des

Weltsekretariats der Cursillo-Bewegung von 2009 bis 2013 aus Australien
Frances Ruppert, Welt-Präsidentin des Cursillo von 1998-2002, konnte aus Krankheitsgründen nicht fliegen, deswegen hat Monika Polanko aus Hamburg die kurze Ansprache von Frances aus Deutschland vorgetragen.
Aktueller denn je ist die Frage, wie wir Menschen erreichen können, die den liebenden Gott nicht kennen, den barmherzigen Vater, und die nicht von der Freundschaft wissen, die Gott allen Menschen anbietet.

Es wurde ein buntes Fest der Freude in den Farben der Gnade.

DECOLORES!

Cristina Gawlas , Wien

Anm. d. Red.: Cristina Gawlas ist Cursillo-Mitarbeiterin in Wien; wir danken ihr sehr für die Zusendung ihres Berichts.

Zum 100. Geburtstag von Eduardo Bonnín

Am 4. Mai dieses Jahres wäre Eduardo Bonnín 100 Jahre alt geworden. Ende Februar dieses Jahres waren wir privat auf Mallorca. Wir haben es uns nicht nehmen lassen, das Kloster St. Honorat auf dem Berg Randa zu besuchen, in dem der erste offizielle Cursillo 1949 stattgefunden hat.

Ebenso haben wir die Gruft von Eduardo Bonnín in der Kapuziner Kirche unweit der Placa Espania in Palma besucht. Wir haben einen langjährigen Freund von Eduardo, Miguel Bonet Moll, getroffen. Er hat uns von Eduardo erzählt. Eduardo war die führende Persönlichkeit bei der Entwicklung des Cursillo und über viele Jahrzehnte die „gefragteste Person“ zu allen Fragen bei der Ausbreitung der Cursillo-Bewegung über die ganze Welt.

Wichtige weitere Initiatoren waren der Priester Sebastián Gayá und der Bischof Juan Hervás, der seine schützende Hand über die Anfänge des Cursillo hielt und gegen die Anfeindungen des spanischen Klerus verteidigte.

Zwei Aussagen von Eduardo, die uns Miguel erzählt hat, wollen wir hier zitieren:

- Eigentlich sollten wir mit dem Vorcursillo keine Probleme haben, da die Menschen ja bemerken müssten, dass die Cursillisten fröhlichere und freundlichere Leute als ein Großteil der Menschen sind. Sie würden uns fragen, was der Grund dafür ist und wir könnten Sie dann auf den Cursillo hinweisen und die Menschen dafür gewinnen.
- Die christliche Freundschaftsgruppe war für Eduardo sehr wichtig. Er sagte dazu: „Wenn Du mit einem Menschen eine Gruppe anfangen willst, dann frage dich, ob Du mit ihm ein gemeinsames Geschäft aufmachen würdest. Im Falle dass Du mit ja antwortest, dann beginne eine Gruppe mit ihm.“

In Palma de Mallorca findet jede Woche eine Ultreya statt, meist ohne Eucharistiefeier, obwohl oft auch Priester anwesend sind. Auf das Zeugnis der Laien zur Stärkung des christlichen Lebens und das gemeinsame Gebet wird viel Wert gelegt.

Die Bilder zeigen die Kirche St. Honorat und die Gruft von Eduardo Bonnín.

Christa und Josef Vilsmeier

Mai-Ultreya in Schwarzenfeld

Unsere Ultreya am 12.05.2017 in Schwarzenfeld stand unter dem Motto *„Die Dame vom Himmel“*.

Bei der Ankunft vor der Kirche bemerkte ich freudig überrascht ein Schild „100 Jahre Fatima“. „Das ist aber schön, passend zur Ultreya“, habe ich gedacht. Auch im Innern der Kirche stand die Fatima Muttergottes aus der Marienkapelle rechts vorm Altarraum. Alles war wunderschön mit Blumen geschmückt. Es war alles schon vorbereitet für das Fest am nächsten Tag zu Ehren der Mutter Gottes und zum Andenken an das Geschehen in Fatima. Ich habe es als Geschenk

empfunden, dass Pfarrer Hans Peter Heindl genau dieses Thema für unsere Ultreya gewählt hat. Hans Peter zelebrierte die Messe und auch Pater Martin konzelebrierte sehr zu meiner Freude. So konnten wir Cursillisten ihm nach der Messe vor der Kirche ein Geburtstagsständchen singen und ihm persönlich zum 77. Geburtstag gratulieren. Er hat sich riesig darüber gefreut.

Bei der anschließenden gut besuchten Ultreya im Jugendheim waren auch zwei Nichtcursillisten (Mutter und Tochter) dabei. Hans Peter hat sie zu unserer Ultreya eingeladen, nachdem er von Pfarrer Rosner gehört hat, dass die Mutter in der Osternacht von ihm in der Pfarrkirche getauft wurde und dass sie einen Ort, eine Gruppe oder eine Möglichkeit suchen, den Glauben zu vertiefen. Zwei Cursillistinnen, die einer Gruppe in Schwarzenfeld angehören, luden diese auch gleich zu ihrem nächsten zweiwöchentlichen Treffen ein.

Nach dem informativen, interessanten Vortrag von Hans-Peter erzählten einige von ihren Erfahrungen in Fatima, Lourdes und Medjugorje. Sehr ergreifend war dabei das Zeugnis von Hans, für den Fatima ein ganz besonderer Gnadenort ist. Tief beeindruckt war er auch von der Herzlichkeit der Portugiesen.

Als Resümee des Abends konnten wir feststellen: „Orte von Marienerscheinungen sind sicherlich große Gnadenorte, da dort viele Früchte des Glaubens sichtbar sind.“

Cornelia Kiener

Mai-Ultreya in Regensburg

Zwei Tage zuvor, am Mittwoch, 10. Mai 2017, trafen sich auch die Cursillisten der Ultreya-Gruppe Regensburg zur alljährlichen Maiandacht in der Marien-Wallfahrtskirche im Regensburger Ortsteil Dechbetten.

Mit Lob- und Marienliedern erbaten die 30 Teilnehmer den Schutz und die Hilfe Mariens. Neben bekannten Gebeten wie „Unter deinen Schutz ...“,

„Sei gegrüßt, o Königin ...“ und den Marienrufen lenkte die Meditation unsere Beziehung ganz konkret hin zu Gott: Was will Gott von mir — und sage ich auch „Ja“ ?!

Pater Robert Schmidbauer leitete diese frohe Feierstunde, deren Texte und Lieder von Hildegard und Alfons Stetter ausgesucht und teilweise auch vorgetragen wurden, und schenkte uns am Schluss den eucharistischen Segen.

Im Anschluss trafen sich alle zum persönlichen Miteinander im Dechbettner Hof.

Hildegard Deml

Cursillist als großzügiger Gewinner

Über 500 Euro - einen der beiden Hauptpreise des Lesergewinnspiels der Katholischen Sonntags*Zeitung* zum Thema "Brauchtum" - freut sich Johann Spörl (Cursillo-Mitarbeiter, Zweiter von rechts) aus Maxhütte-Haidhof.

Bei seinem Besuch in der Regensburger Redaktion überreichten Redaktionsleiter Stefan Mohr (rechts) und Werbeleiterin Cornelia Harreiß-Kraft (links) dem glücklichen Gewinner und dessen Frau Irmgard (Zweite von links), die ihrem Mann beim Lösen des Preisrätsels zur Seite stand, den Gewinn sowie einen Blumenstrauß.

Das Preisgeld wollen die beiden engagierten Christen, die in ihrer Heimatpfarrei unter anderem als Kommunionhelfer und Lektoren aktiv sind und überdies auch Entwicklungshilfe-Projekte in Tansania mit unterstützen, jedoch nicht für sich selbst behalten: Die gesamte Gewinnsumme wird das sympathische Ehepaar demnächst Bischof Josef Mlola Marandu aus Tansania (Diözese Kigoma) bei dessen Aufenthalt im Bistum Regensburg für den Aufbau eines Wallfahrtszentrums in Kigoma übergeben.

Text u. Foto: Katholische SonntagsZeitung Nr. 19/2017

Herzliche Einladung zur

Diözesan-Ultreya am 10.09.2017 in Regensburg

Thema: ***Der Christ der Zukunft***

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit der Eucharistiefeier **in der Antoniuskirche**, Furtmayrstraße 22. - *Cursillo-Liederbücher bitte mitbringen* - Anschließend versammeln wir uns zur **Ultreya im Antonius-Haus** (Eingang Mühlweg 13)**.**

Bitte nehmt euch Zeit für dieses Jahrestreffen

Wir bieten in diesem Jahr **nur noch einen Kurs im Spindlhof** an:

im November: vom 16. bis 19.11.2017

Leider mussten seit Jan. 2014 alle Kurse ausfallen - mangels Teilnehmer! Bitte seid besonders aktiv und werbt für diesen Kurs - jetzt mit der Möglichkeit dass Frauen und Männer und natürlich auch Paare gemeinsam teilnehmen können!

Vertiefungstag

Statt dem traditionellen Einkehrwochenende bieten wir heuer wieder einen Vertiefungs**tag** an, und zwar am

Samstag, 04.11.2017 im Spindlhof

Wir beginnen um 9.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr. Anmeldung beim Cursillo-Sekretariat ist notwendig.

Weitere Termine *findet ihr im beiliegenden Faltblatt "Cursillo-Terminkalender 2017/18" mit anhängender Anmelde-Karte.*

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Hans Peter und Robert schließen alle Spender in die Hl. Messe ein.

Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)

IBAN: DE25 7509 0300 0001 1022 73, BIC: GENODEF1M05